

Mehrtagesausflug vom 11. bis 14. September 2008 ins Elbsandsteingebirge nach Bad Schandau und zum Weltkulturerbe Dresden

Wir waren mal kurz weg ...

Um 14:00 Uhr hatten wir den Parkplatz am Fuße der Festung Königstein erreicht.

Tag 3 - 13. September 2008 – Teil II

Die Festung Königstein ist eine der größten Bergfestungen in Europa und liegt inmitten des Elbsandsteingebirges auf dem gleichnamigen Tafelberg oberhalb des Ortes Königstein am linken Ufer der Elbe im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Das 9,5 Hektar große Felsplateau erhebt sich 240 Meter über die Elbe und zeugt mit über 50 teilweise 400 Jahre alten Bauten vom militärischen und zivilen Leben auf der Festung. Der Wallgang der Festung ist 1.800 Meter lang und hat bis zu 42 Meter hohe Mauern und Sandstein-Steilwände. Im Zentrum der Anlage befindet sich der mit 152,5 Meter tiefste Brunnen Sachsens und zweittiefste Brunnen Europas.



Festung Königstein – Gravur am Fuße der Festung



Wie Bitteschön geht es jetzt nach oben ...



Festung Königstein – zwei Alternativen nach oben ...



Glasaufzug (für Mutige) oder Personen/Lastenaufzug ...



Festung Königstein – oben angekommen erwartet den Besucher ein herrlicher Rundblick ...



Toller Ausblick von einer anderen Aussichtsplattform

Die Festung spielte eine wichtige Rolle in der Geschichte Sachsens, wenn auch weniger durch militärische Ereignisse. Die sächsischen Herzöge und Kurfürsten nutzten die Festung vor allem als sicheren Hort in Kriegszeiten, als Jagd- und Lustschloss aber auch als gefürchtetes Staatsgefängnis. Die militärische Bedeutung war eher gering. So konnte Kurfürst Friedrich August II. im Siebenjährigen Krieg nur hilflos vom Königstein aus zusehen, wie gleich zu Beginn des Krieges im Jahr 1756 seine Armee zu Füßen des auf der anderen Elbseite liegenden Lilienstein vor der preußischen Armee kampflös kapitulierte. Vor den Toren der Festung fand im August 1813 das Gefecht bei Krietzschwitz statt, eine wichtige Vorentscheidung der Schlacht bei Kulm und der Völkerschlacht bei Leipzig. Die militärische Bedeutung ging mit der Entwicklung weitreichender Geschütze zum Ausgang des 19. Jahrhunderts verloren. Die Festung hatte in Kriegszeiten die sächsischen Staatsreserven und geheimen Archivbestände aufzunehmen. 1756 und 1813 wurden auch die Dresdner Kunstschatze auf dem Königstein eingelagert. Auch im Zweiten Weltkrieg wurden die ausgedehnten Kasematten der Festung für solche Zwecke verwendet.



Festung Königstein – Lageplan heute ...



Festung Königstein – und die Kanonen ...



Festung Königstein – Bewaffung der Festung ...

Die Festung wurde nie eingenommen, zu sehr hatte sie nach dem Ausbau durch Kurfürst Christian I. einen abschreckenden Ruf. Lediglich der Schornsteinfeger Sebastian Abratzky kletterte im Jahre 1848 die senkrechten Sandsteinmauern hoch. Der Abratzky-Kamin wurde nach ihm benannt.



**Pfälzerwald-Verein
Ortsgruppe Neupotz e.V.**

1. Vorsitzender
Heinrich Hammer
Weißdornweg 5
76777 Neupotz
Email: info@pwv-neupotz.de
Tel. 07272 8782



Festung Königstein – Bewaffnung der Festung ...



Festung Königstein – Vorratskammern der Festung ...



Festung Königstein – Grünflächen überall ...



Festung Königstein – Neues Zeughaus ...



Festung Königstein – Modell der Brunnenanlage



Festung Königstein – traumhaftes Panorama ...



Festung Königstein – Friedrichsburg ...



Festung Königstein – traumhaftes Panorama ...

Die Friedrichsburg steht auch für private Feierlichkeiten zur Verfügung. Die Attraktion ist hier ein Hubtisch, der in der Küche gedeckt und durch ein Hebewerk in den Festsaal befördert wird. Das Standesamt (Bild unten) der Friedrichsburg bietet ein reizvolles Umfeld für Eheschließungen (anzumelden über das Standesamt der Stadt Königstein).



Festung Königstein – Besuch der der Garnisonskirche

Die im Jahr 2000 neu eingeweihte Garnisonskirche ging aus einer um 1200 errichteten Kapelle vom Typ eines romanischen Saalraumes hervor, dem ältesten Bauwerk des Königsteins. In der Kirche finden regelmäßig Musikveranstaltungen statt.



Festung Königstein – Panorama im Inneren der Garnisonskirche ...



Festung Königstein – ein letzter Blick zurück ... und ein



Dankeschön an den Schließkapitän Clemens!

Am Ende eines großartigen Tages konnten wir alle noch einmal das Buffet im Hotel genießen. Wer Lust hatte besuchte den tollen SPA- und Wellnessbereich. Später traf man sich zum "ratschen" an der Hotelbar. Zwölf unserer Ladies nutzen die Möglichkeit bei **YOGA mit Johanna G.** zu Entspannen. Dazu durften wir den wunderschönen und toll ausgestatteten YOGA Raum des Hotels kostenlos nutzen. Alle Yogies waren richtig begeistert!

Quellen: Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Neupotz e.V.

Rechte: Kopieren, Verbreiten und/oder Verändern ist nur mit Einverständnis des Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Neupotz e.V.

Die Vorstandschaft
Pfälzerwald-Verein
Ortsgruppe Neupotz e.V.